

Ich wurde am 3. Dezember 2023 in das Amt des Stellvertretenden Generalsekretärs gewählt.

In dieser Amtszeit nahm ich an Vorstandssitzungen, BuVo Sprechstunden und Arbeitssitzungen teil.

Laut Geschäftsverteilungsplan war ich für die folgenden Punkte zuständig:

- Wahlkampf-Organisation (Europa + Bundestag) (2)
- Innerparteiliche Events & Veranstaltungen (1)
- Antragskommission BPT (1)
- Basisentscheid BEO (1)
- Forum (2)
- Ansprechpartner Generalsekretariate (2)
- Koordination & Gesamtverantwortung IT (2)
- Mitgliederverwaltung/Betreuung (2)
- Mitgliederverwaltung (Technik) (2)

Mit Antritt des Amtes waren die Hauptaufgaben für mich Mitglieder zu motivieren, Neumitglieder zu werben und einzubinden und für den Wahlkampf zu motivieren.

Hier war insbesondere zu Beginn der Amtszeit ein Hauptaugenmerk vorhandene Strukturen zu nutzen und einzubinden.

Hierzu besuchte ich zahlreiche Landesvorstandssitzungen um über die anstehenden Themen zu sprechen und Fragen entgegenzunehmen.

Auch versuchte ich dies zahlreiche Male bei den Jupis allerdings fanden die angekündigten Sitzungen am angekündigten Ort nicht statt.

Auch die SG Neumitglieder besuchte ich. Hier wurde vor allem an einer Webseite gearbeitet mit aufbereiteten Informationen zum Einstieg für Neumitglieder.

Die traditionellen Sitzungen des Generalsekretariats Gensekrunde, IT Sprechstunde – später zusammengelegt und das IT Arbeitstreffen gehörten hierzu.

Kurz nach unserem Amtsantritt trat der Beauftragte für die Wahlkampfkoordination zurück.

Damit waren eine Menge der Planungen hinfällig, denn es war klar das Wahlkampf vorrang hat.

Wir als Bundesvorstand haben beschlossen keine erneute Beauftragung auszusprechen und stattdessen als Gesamtvorstand selbst tätig zu werden.

Der Bundesvorstand war gesamtheitlich hier in der Verantwortung, wobei das Hauptaugenmerk auf den Vorsitzenden, den Stellvertretenden Vorsitzenden und mich viel.

In diesem Sinne leitete ich die WKO-Sitzungen und habe die Zusammenarbeit mit externen koordiniert, insbesondere Abgeordnetenwatch.

Ich leite sogenannte Live-Design Runden wo in großer Runde ein Brainstorming am praktischen Beispiel abgehalten wurde um möglichst jedem die Gelegenheit sich einzubringen zu geben und das Gefühl zu vermitteln gehört zu werden um beim eigentlichen Wahlkampf möglichst motiviert zu sein.

Darüberhinaus war ich auf der Wahlkampfspot Tour wo wir gemeinsam mit unseren drei Spitzenkandidaten und Patrick einen Wahlkampf und weiteres Videomaterial vor der Kulisse von Straßburg und Brüssel gedreht wurde.

Um möglichst viele zu motivieren war ich vor Ort bundesweit aktiv.

Ich habe CSDs in Sachsen-Anhalt, Hessen, Niedersachsen, Bayern, Brandenburg, NRW und Baden-Württemberg aktiv begleitet, mit Material versorgt und mitorganisiert.

Auch darüberhinaus habe ich an vielen weiteren Gelegenheiten den Wahlkampf vor Ort zum Wähler getragen.

Beim GMM Darmstadt, in einer abschließenden Wahlkampftour inmitten der Überschwemmungen in Baden-Württemberg, beim Infostand Göppingen zum Wahlauftritt oder schlicht beim spontanen Flyern in den Fußgängerzonen.

Das Ergebnis ist uns allen bekannt.

Es ist zu wenig. Es wurden zu wenig Leute erreicht.

Zu wenig Wähler...Aber auch zu wenig Mitglieder die motiviert waren Wahlkampf für die Piratenpartei zu machen.